



Crystal Meth

Vom Pervitin zur Modedroge

„Präventionsarbeit erfordert die realistische Darstellung der positiven Wirkungen und der Risiken. Ansonsten verliert sie ihre Glaubwürdigkeit und erreicht das Gegenteil des gewünschten Effekts.“

Prof. Dr. Volker Auwärter

Crystal Meth (25:05 Min.)

Die von Prof. Auwärter geforderte realistische Darstellung muss oberste Maxime im Unterricht sein, wenn Prävention gelingen soll. Aus diesem Grund zeigt der Film „Crystal Meth“ zunächst, was diese Droge so attraktiv macht, weshalb Crystal heute eine Modedroge ist:

Wer Crystal nimmt, ist voll konzentriert, kann die Nächte durcharbeiten, blendet Negatives aus und steigert das Selbstbewusstsein – und Crystal macht schlank. All das sind Werte, die in unserer Leistungsgesellschaft zählen.

Crystal ist zwar eine Modedroge, aber sie ist alles andere als neu. Bereits 1938 kommt Methamphetamin unter dem Namen „Pervitin“ gegen Asthma und niederen Blutdruck auf den Markt. Wegen seiner psychoaktiven Wirkung wird Pervitin im Zweiten Weltkrieg an deutsche

Soldaten ausgegeben und ermöglicht so Hitlers Blitzkriege. Die Auswirkung auf die Gesundheit der Soldaten sind allerdings gravierend. Nach dem Weltkrieg wird Pervitin als Dopingmittel im Profisport genutzt. Es kommt zu Todesfällen.

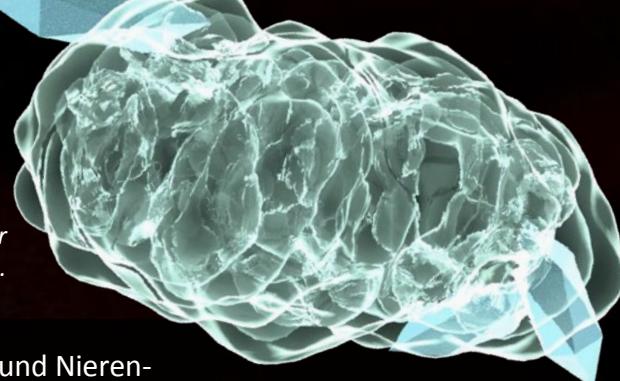
Seit 1988 ist Pervitin nicht mehr erhältlich. Wie andere Drogen auch, fällt Methamphetamin unter das Betäubungsmittelgesetz. Trotzdem ist Crystal in Deutschland verfügbar.

Detailliert geht der Film auf die Wirkung von Crystal und die Folgen von Crystal-Konsum ein. Gehirnzellen werden geschädigt und der Hippocampus, eine wichtige Schaltzentrale im Gehirn, bildet sich zurück. Das kann schon in jungem Alter zu demenzartigen Erscheinungen führen. Der Konsum von Crystal führt zu großem Gewichtsverlust, zu frühzeitigem Altern, schädigt das Zahnfleisch. Zähne fallen aus.

Crystal sorgt im Gehirn für ein ganzes Feuerwerk an Reizen. Schnell kommt es zur Toleranzausbildung. Konsumenten können ohne Crystal nun keine Freude mehr empfinden.



Neu!
Alle Filme mit
Untertitel



Crystal greift die Mitochondrien, die Kraftwerke der Zellen, an und zerstört die Energieversorgung. In der Folge sterben Axone von Nervenzellen im Gehirn ab.



Aufwendige 3D-Animationen veranschaulichen die Vorgänge im Gehirn, zeigen wie Crystal das Dopaminsystem aus dem Gleichgewicht bringt und Nervenzellen schädigt.

Daneben kann es zu Leber- und Nierenschäden sowie Magengeschwüren kommen. Außerdem wird das Immunsystem geschwächt. Bei Frauen führt der Konsum von Crystal häufig zu einer Störung des Menstruationszykluses, schädigt das Kind im Mutterleib und beeinträchtigt auch nach der Geburt die Entwicklung des Kindes.

Crystal und Gehirn (8:06 Min.)

In aufwendigen 3D-Animationen veranschaulicht der Film die Vorgänge im Gehirn, zeigt die Weitergabe von Signalen und macht deutlich, dass aus einem elektrischen Impuls ein chemischer wird, der in der nächsten Nervenzelle wieder einen elektrischen auslöst.

Detailliert zeigt der Film, wie Crystal die normalen Abläufe verändert und für eine Reizüberflutung mit Dopamin sorgt, indem es den Aufbau von Dopamin fördert, die synaptischen Bläschen zerstört und den Dopamintransporter umkehrt. Crystal führt nicht nur zu einer Toleranzausbildung, sondern schädigt die betroffenen Nervenzellen, indem es die Energieversorgung der Zelle zerstört und so die Axone von Nervenzellen zum Absterben bringt.

Material für den Unterricht

Die DVD bietet **Arbeitsblätter** von interaktiv bis PDF und Word, mit und ohne QR-Code sowie in drei Niveaustufen, dazu Unterstützungsblätter, eine Infothek für die Gruppenarbeit und eine **Kreativ-Box** mit Bildern, Tondokumenten und Animationen, die Lehrer und Schüler zur Erarbeitung eigener Präsentationen, für Vorträge oder Plakate nutzen können. Für Lehrer steht außerdem vielseitiges Material zu Didaktik und Unterrichtsgestaltung bereit.

Inhalt der didaktischen DVD

2 Hauptfilme (33:11 Min.)

- » Crystal Meth (25:05 Min.)
- » Crystal und Gehirn (8:06 Min.)

Kapitelfilme/Module mit Zusatzmaterial

- » Crystal: Was ist das? (4:32 Min.)
- » Pervitin (4:29 Min.)
- » Verfügbarkeit und Wirkung (6:43 Min.)
- » Risiken und Nebenwirkung (6:48 Min.)
- » Crystal: Mutter und Kind (3:31 Min.)

Fachbereiche

Biologie, Religion, Ethik
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

Material für den Unterricht

- » Arbeitsblätter (interaktiv: HTML 5 u. MasterTool, PDF, Word)
- » Differenzierung: Arbeitsblätter in 3 Niveaustufen
- » Unterstützungsblätter
- » Arbeitsblätter mit QR-Code
- » Lösungsvorschläge
- » Kreativ-Box (219 Dateien): Material für eigene Präsentationen
- » Infothek für Gruppenarbeit
- » Ideen für den Unterricht u.v.m.

Adressaten

Allgemeinbildende Schulen ab 7. Schuljahr, Sek 1, Sek 2
Erwachsenenbildung